

PGA: LEHRER, TRAINER & SPIELER MIT TOP-NIVEAU



Schnurgerade Drives an die 250-Meter-Marke, aus dem Bunker perfekt an die Fahne gespielt, aus zwölf Metern zum Eagle eingelocht – oder ganz einfach eine genussvolle Mittwochnachmittags-Runde mit Freunden und dem ersten Birdie der Golfer-Laufbahn: Die Faszination des Golfsports liegt ebenso im Spitzensport bei Major-Turnieren und den Veranstaltungen der European Tour wie im eigenen Spiel, wenn an einem sonigen Tag einmal vieles klappt und der Ball sich weitgehend bewegt wie gewünscht. Wenn es darum geht, das zu erlernen, führt in Deutschland an einer Instanz kein Weg vorbei: An der PGA of Germany. Der Berufsverband der Golf Professionals (Professional Golfers Association of Germany) vereint unter seinem Dach zum einen Spielerinnen und Spieler wie Martina Eberl, Alexander Cejka, Martin Kaymer und Bernhard Langer. Zum anderen aber ist er die Berufsvereinigung derer, die Golf unterrichten. 1927 unter dem Namen Deutscher Golflehrer-Verband gegründet, organisiert die PGA of Germany die Ausbildung des Golflehrer-Nachwuchses sowie die Fortbildung der Golflehrer in Deutschland. Jahr für Jahr meldet die PGA Rekordzahlen bei den Auszubildenden zum Diplom-Golflehrer. In den letzten zehn Jahren hat der Verband weit über 500 Diplom-Golflehrer geschult. Die Ausbildung zählt in diesem Bereich zu den besten der Welt. Der „PGA Golfprofessional“ entwickelt sich im gesamten deutschsprachigen Raum zum Traum- und Trend-Beruf.



Die PGA of Germany ist der Berufsverband der Golfprofessionals in Deutschland. Und die erste Instanz in Sachen Profigolf.

Die fundierte Ausbildung von Golflehrern und die Förderung des Golfsports in Deutschland gehören zu den vorrangigen Zielen des Verbands. Die Ausbildung zum Diplom-Golflehrer dauert drei Jahre und wird in einem dualen System durchgeführt. Rund 500 Unterrichtseinheiten absolvieren die Azubis in insgesamt elf Blockseminaren. Golftechnik und Sportmedizin, Pädagogik und Psychologie sind ebenso Schwerpunkt-Fächer wie Golfunterricht und Lehrpraxis. In der gesamten übrigen Zeit lernen sie bei ihrem Ausbilder im Club, einem speziell geschulten PGA Golfprofessional. Das sind drei Jahre Intensiv-Schulung in Vollzeit. Mit Visitationen beim Unterricht, Unterweisung in Lehr-Didaktik und kaufmännischem Wissen. Praxis und Theorie, Schlägerführen und Regelkunde. Bevor die Azubis zur Diplom-Prüfung antreten durften, haben sie im Betrieb durchschnittlich 5000 Stunden Schulung erhalten und Praxiserfahrung gesammelt. Mit über 1600 Mitgliedern ist die PGA of Germany die zweitgrößte PGA Europas. Sitz der PGA of Germany, ihrer Dachgesellschaft Professional Golf AG und ihrer Wirtschaftstochter PGA Aus- und Fortbildungs GmbH und EPDT Golf Tours GmbH ist München. Alle Infos zur PGA of Germany gibt's im Internet unter www.pga.de, dort können sich Golffans auch für den PGA-Newsletter eintragen und sind auf diese Weise stets über das Professional Golf in Deutschland informiert.



PROFITURNIERE & NACHWUCHSFÖRDERUNG

GOLF TEAM GERMANY: Das GOLF TEAM GERMANY ist der gemeinsame Profi-Förderkader der PGA of Germany und des Amateur-Verbands DGV. Seit der Saison 2008 engagiert sich auch die Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG) beim GOLF TEAM GERMANY und unterstützt es finanziell. Bis zu zwölf Playing Golf Professionals werden in den Kader aufgenommen (www.golfteamgermany.de).

RENAULT EPD Tour: Die European Professional Development Tour (EPD Tour), 1997 gegründet, ist eine von der European Tour anerkannte Satellite Tour. Die fünf am Saisonende Top-Platzierten erhalten für das Folgejahr das Spielrecht auf der Challenge Tour. Bei rund 20 Saisonturnieren wird knapp eine halbe Million Euro an Preisgeldern ausgeschüttet. Eigner der Tour sind die PGA of Germany und die Langer Sport Marketing GmbH, Titelsponsor ist Autohersteller Renault (www.renaultepdtour.de).